

Aktuelle Situation im Pflanzenschutz bei Arznei- u. Gewürzpflanzen





SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz




Dipl. Ing. agrar.
Marut KRUSCHE


Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großstein“
10 Juni 2015

Gliederung

1. Es gibt so viele zugelassene/ genehmigte Pflanzenschutzmittel wie nie in Heil- und Gewürzpflanzen
2. Unkrautkontrolle war/ist der wichtigste Ertragsfaktor (Vgl. Schädlinge, Krankheiten)
3. „neue“ Probleme
4. Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Lückenindikation



SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz




Dipl. Ing. agrar.
Marut KRUSCHE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großstein“
10 Juni 2015

2


1. Anträge UAG Heil- und Gewürzpflanzen (Stand Februar 2015 insgesamt)




SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

	Anzahl Anwendungsgebiete seit 1998					
	be-schrieben	ge-nehmigt	Zulassung ab-gelaufen	zurück-gezogen	im Antrags-verfahren	im RHG Verfahren
Frische Kräuter	225	87	50	45	19	2
Gewürzkräuter	111	51	20	18	11	4
Heilpflanzen	164	69	48	12		
Teekräuter	173	64	45	21	24	2
Insg.	673	271	163	96	54	8

UAG Heil- und Gewürzpflanzen (Antragstellung)



SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz




Dipl. Ing. agrar.
Marut KRUSCHE

Besprechung Landesvertreter & Feldtag Arznei- und Gewürzpflanzen
09 Juni 2015


	Anträge	Anzahl AWG	Anzahl PSM
2011	insgesamt	74	12
	davon durch UAG	43	9
2012	insgesamt	16	6
	davon durch UAG	7	3
2013	insgesamt	24	6
	davon durch UAG	17	3
2014	insgesamt	7	3
	davon durch UAG	2	1

UAG Heil- und Gewürzpflanzen (Zulassungen 2014)

		Anzahl AWG	Anzahl PSM
2014	insgesamt	36	7
	Antrag aus 2010	5	1
	Antrag aus 2011	21	2
	Antrag aus 2012	2	1
	Antrag aus 2013	8	3
2013	insgesamt	22	7
	Antrag aus 2009	3	1
	Antrag aus 2010	1	1
	Antrag aus 2011	11	2
	Antrag aus 2012	7	3



SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und
Pflanzenbau
Diözernat
Pflanzenschutz




Dipl.-Ing. agrar.
Marui KRUSCHKE

Besprechung
Landesdirektor Dr.
Heidrag Acken- und
Gewürzpflanzen
09 Juni 2015


5

2. Unkrautkontrolle war/ist der wichtigste Ertragsfaktor

- Effektive Unkrautkontrolle ist der Grundpfeiler der modernen Landwirtschaft (seit den 50er Jahren)
- Herbizide waren/sind entscheidende Pflanzenschutzmittel!
- Seit 2002 keine neuen Wirkstoffklassen in der Zulassung
- Steigende Anforderungen an nachhaltige Maßnahmen
- Die Verfügbarkeit hochwirksamer und selektiver Herbizide ermöglichten die Vereinfachung/Reduktion der Fruchtfolgen und der ackerbaulichen Massnahmen
- Vereinfachung der Fruchtfolgen (Getreide, Raps, Mais)
- Alternative Kulturen verschwinden
- Ausbreitung der in der „einfachen Fruchtfolge“ selektierten Unkräuter → können in Klein- und Kleinstkulturen durch Herbizide zum großen Teil nicht bekämpft werden



SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und
Pflanzenbau
Diözernat
Pflanzenschutz

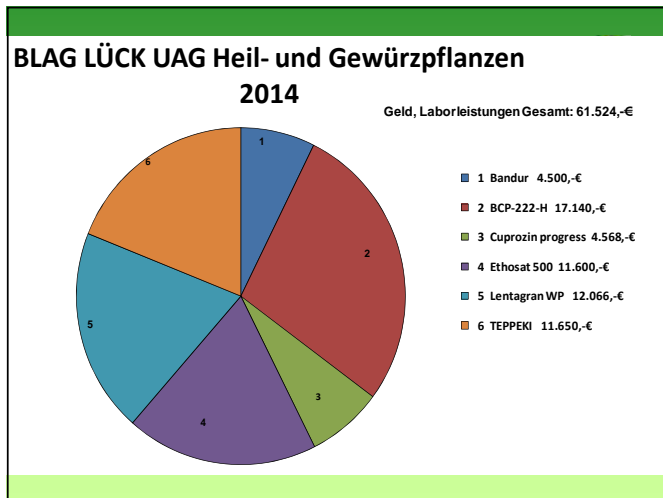


Dipl.-Ing. agrar.
Marui KRUSCHKE

Fachgespräch „Heil-,
Duft- und
Gewürzpflanzen der TLL
in Großsteinen
10 Juni 2015


Quelle: Dr. Hans G. Drobny, DuPont de Nemours
Deutschland GmbH
LAP Sachsen-Anhalt Bernburg, 18. März 2015

9




Problemunkräuter

- Knötericharten
- Portulak
- Kreuzkraut → Pyrrolizidinalkaloide
- Ackerstiefmütterchen → Pyrrolizidinalkaloide
- jähriges Rispengras
- Rauke



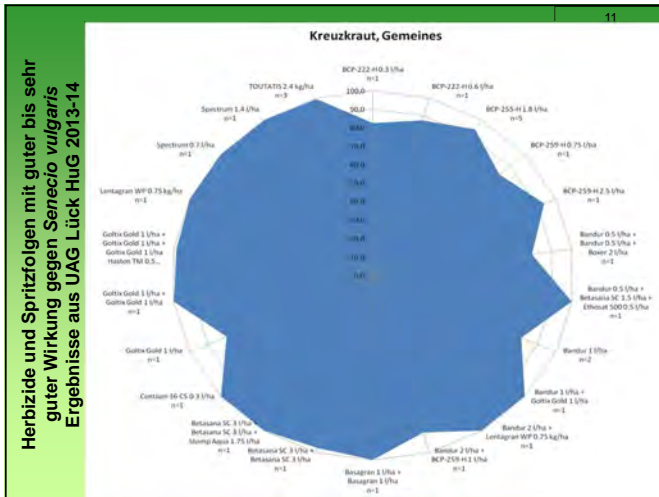
SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und
Pflanzenbau
Diözernat
Pflanzenschutz



Dipl.-Ing. agrar.
Marui KRUSCHKE

Fachgespräch „Heil-,
Duft- und
Gewürzpflanzen der TLL
in Großsteinen
10 Juni 2015

10



4. Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Lückenindikation

- o Das neue Pflanzenschutzgesetz und seine Auswirkungen –
 - a. **Bund-Länder-Programm zum Schließen von Indikationslücken im Pflanzenschutz**
 - b. Bund-Länder-Arbeitsgruppe Lückenindikation mit Unterarbeitsgruppen
 - c. **Aktionsplan Pflanzenschutz in Obst und Gemüse**
- o EU- Commodity Expert groups
- o **Modellvorhaben Lückenindikationen**

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl. Ing. agrar. Marui KRUSCHKE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ der TL in Großstein
10 Juni 2015

3. „neue“ Probleme

- Versuchsanstellungen bei knapperem Personal im Bereich Pflanzenschutz
- Versuchsansteller in den PS-Diensten sind für alle Fragestellungen des Pflanzenschutzes zuständig
- Spezialkenntnisse zum Anbau der Kleinstkulturen notwendig
- Versuche auf dem „nahen“ Versuchsfeld gegenüber Auftreten des Schadorganismus

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl. Ing. agrar. Marui KRUSCHKE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ der TL in Großstein
10 Juni 2015

Nationaler Aktionsplan zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

www.nap-pflanzenschutz.de/nap-deutschland/ - Sicherstellung ausreichender Pflanzenschutzverfahren

Ein möglichst breites Spektrum ist wichtig für die Auswahl des jeweils für die gegebene Situation am besten geeigneten Pflanzenschutzverfahrens und für gezielte Resistenzstrategien. Besonders deutlich wird dies bei geringfügigen Anwendungen, den Vorratsschutz und Resistenzstrategien. Betroffene Verbände (sog. Lückenindikationen) und beim Vorratsschutz. Hier ist die Durchführung des integrierten Pflanzenschutzes oft nur sehr eingeschränkt möglich, da häufig nur ein oder wenige Pflanzenschutzverfahren zur Lösung von Pflanzenschutzproblemen zur Verfügung stehen. Möglichkeiten zur Auswahl des für die Situation geeigneten Pflanzenschutzverfahrens sind dann nicht gegeben.

Maßnahme:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die Länder wirken mit an der Verbesserung der Verfügbarkeit von Pflanzenschutzverfahren, insbesondere für geringfügige Anwendungen, den Vorratsschutz und Resistenzstrategien. Betroffene Verbände richten eine gemeinsame Serviceeinrichtung für Lückenindikationen ein, insbesondere auch, um die Beschaffung von für Zulassungen benötigten Daten zu koordinieren und zu organisieren.

Weiterhin erarbeiten das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gemeinsam mit Ländern und betroffenen Verbänden als Teil dieses Nationalen Aktionsplans einen „Aktionsplan zur Verbesserung der Situation im Vorratsschutz“ sowie einen „Aktionsplan zum Pflanzenschutz im Obst- und Gemüsebau“ auf der Grundlage einer Analyse des Bedarfs in den jeweiligen Problemfeldern.

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl. Ing. agrar. Marui KRUSCHKE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ der TL in Großstein
10 Juni 2015

Nationaler Aktionsplan zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

www.nap-pflanzenschutz.de/nap-deutschland/



Aktionsplan „Pflanzenschutz im Obst- und Gemüsebau“

Stand: 14.07.2014

- Nationaler Aktionsplan 2013 (PDF 12,162 KB)
- Abstrakt „Pflanzenschutz im Obst- und Gemüsebau“ (PDF 198 KB)
- Flyer Nationaler Aktionsplan (PDF 107,2 KB)
- Deklarationsrang des NAP im Bundesantrag (PDF 188,4 KB)

Bund-Länder-Programm zum Schließen von Indikationslücken im Pflanzenschutz beschlossen

01.10.2014

Das Bund-Länder-Programm zum Schließen von Indikationslücken im Pflanzenschutz wurde am 1. August 2014 vor dem Arbeitsgremium „Chemisch-technische Erzeugung“ in Berlin beschlossen.

Vor dem Hintergrund der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist der Zweck dieses Bund-Länder-Programms, die Zusammenarbeit von Bund und Ländern im Bereich der Lückenindikationen zu stärken.

REKORD IM GESCHÄFTSBEREICH

- Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- Bundesrat für Risikobewertung (BR)

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl.-Ing. agrar. Marut KRUSCHE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großsteinen“
10 Juni 2015

15

Bund-Länder-Programm zum Schließen von Indikationslücken im Pflanzenschutz

Neuregelung der Kooperation zwischen Bund und Ländern

http://www.nap-pflanzenschutz.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Dokumente/Downloads/Aktuelles/B-L-Programm-Lueckenindikation.pdf

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl.-Ing. agrar. Marut KRUSCHE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großsteinen“
10 Juni 2015

17

Bund-Länder-Programm zum Schließen von Indikationslücken im Pflanzenschutz

Ziele

- Anpassung an geänderte Rechtslage (VO 1107/2009, PflSchG, NAP)
- stärkere Einbindung des Bundes in das Schließen von Lücken
- Verbindliche rechtliche Verankerung von Zuständigkeiten und Aufgaben
- Schaffung zukunftsfähiger Strukturen

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl.-Ing. agrar. Marut KRUSCHE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großsteinen“
10 Juni 2015

16

Bund-Länder-Arbeitsgruppe Lückenindikation

Struktur des Bund-Länder-Programmes

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dezernat Pflanzenschutz

Dipl.-Ing. agrar. Marut KRUSCHE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großsteinen“
10 Juni 2015

18

Der BLAG - LÜCK und seine Unterarbeitsgruppe (UAG)

Unterarbeitsgruppe (UAG)	Federführung
Ackerbau / Vorratsschutz	Niedersachsen
Forst	Nordrhein - Westfalen
Gemüse	Rheinland – Pfalz
Heil- / Gewürzpflanzen	Sachsen – Anhalt
Obstbau / Hopfen /Tabak	Baden - Württemberg
Weinbau	Rheinland – Pfalz
Zierpflanzen / Gehölze	Nordrhein – Westfalen

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dessau
Pflanzenschutz

Dipl. Ing. agrar.
Manu KRUSCHE

Besprechung
Ländervertreter & Fieldtag Arznei- und Gewürzpflanzen
09 Juni 2015

Quelle: Geschäftsordnung BLAG LÜCKE

19

Modellvorhaben Lückenindikationen

Kleine Kohlflyge
Delia radicum
Schadbild an Rettich
Aufnahme: Kreiselmaier

Thrips
Thrips tabaci
Schadbild an Porree
Aufnahme: Kreiselmaier

Gemeines Kreuzkraut
Senecio vulgaris
in Salat
Aufnahme: Kreiselmaier

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dessau
Pflanzenschutz

Dipl. Ing. agrar.
Manu KRUSCHE

Besprechung
Ländervertreter & Fieldtag Arznei- und Gewürzpflanzen
09 Juni 2015

Quelle: Dr. Ingeborg Koch, DLR-Rheinpfalz, 33. Pfälzer Gemüsetag 28.11.2014

22

Modellvorhaben Lückenindikationen

SACHSEN-ANHALT
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Zentrum für Ackerbau und Pflanzenbau
Dessau
Pflanzenschutz

Dipl. Ing. agrar.
Manu KRUSCHE

Fachgespräch „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen der TLL in Großenstein“
10 Juni 2015

Quelle: Dr. Ingeborg Koch, DLR-Rheinpfalz, 33. Pfälzer Gemüsetag 28.11.2014

21

